

Kokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ein Mann, welcher vor- gibt, C. C. Bolles von San Francisco zu sein, sich aber im Hotel „Kaiserhof“ als Bolles von Boston eintrug, wurde hier in Haft genommen, weil er in einer Fikale der Dresdener Bank Ghebs präsentirte, welche im vergangenen April aus dem Bureau der „American Express Company“ in Paris gestohlen waren und als Theil jenes Raubs identifizirt wurden. Bolles behauptet, auf legitime Weise in den Besitz der Ghebs gekommen zu sein. — Ihren 70. Geburtstag beging Frau Maria Subit. Im Verein der Berliner Volkstänche hat sie mit Frau Morgenstern zusammengekauft. Dem Letzteren widmet sie als Ausschussmitglied ihre thätige Theilnahme, ebenso dem Verein zur Speisung Nothleidender und anderen Vereinen. — Das Verlangen der Gemeinde Lichtenberg, nach Berlin ein- gemeindet zu werden, ist vom Berliner Magistrat abgelehnt worden.

Fürstentum A. d. E. Hier hat der frühere Disponent der vertrachten Sand- schen Bank, Schlegel, Selbstmord begangen. Er hatte vor Jahresfrist seinen Abschied geordert, weil er den Schwindel nicht länger mit ansehen wollte. Sandt bot ihm, wie es heißt, 200,000 Mark Schweigegehalt. Aber Schlegel lehnte die Annahme der Be- stehungssumme ab und gab bald dar- auf den Posten ab.

Schönwiese. Seit Jahren lebte der hiesige Schmirer Caccarius mit seiner Frau in Unfrieden. Dieser Tage gesehene sie abermals in bestigen Streit, und bald kam es, wie schon oft, zu Thätlichkeiten. Schließlich packte der kräftige Mann die Frau mit festem Griff am Hals und würgte die Aermste so lange, bis sie den Geist aufgab.

Provinz Hannover.

Emden. Die Insel Bortum, res- pective deren Weststrand soll nimmehr strategisch besetzt werden. Es soll dadurch die Ensmündung, speziell die Stadt Emden, geschützt werden. Mit den Arbeiten wird binnen Kurzem be- gonnen werden.

Geestmünde. Im benachbarten Dorfe Beeren wurden zwei im Wirthshaus sitzende Männer, der Landwirth Volerius und der Schmied Warten durch einen in das Haus ein- schlagenden Blitzstrahl getödtet.

Hamel. Der Akademische Turn- bund, der Verband nicht farbentragender akademischer Turnvereine auf deut- schen Hochschulen, beging hier mit großem Prunk sein drittes Bundesfest.

Dönnbrück. Eine nicht am we- nigsten für den Touristenverkehr außer- ordentlich wichtige Bahn, die Teuto- burger Waldseisenbahn, wurde hier in feierlicher Weise eröffnet.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Fünf Monate Ge- fängniß erhielt ein gewisser Wilhelm Meißner, der einen auf einer öffent- lichen Ruhebant Schlafenden, den er vorher durch ein Betäubungsmittel in einen noch tieferen Schlaf versenkte, be- stohlen hat.

Morbach. An die hiesige Uni- versität wurde Professor Barrentrapp von Straßburg berufen, um den durch den Fortgang des Professors v. Below erledigten Lehrstuhl für mittlere und neuere Geschichte zu übernehmen.

Wiesbaden. Hier ist die ver- wittwete Landgräfin Anna von Hes- sen, zur älteren, nicht regierenden Linie gehörend, eine geborene Prinzessin von Preußen, in welchem zum Katholizis- mus übergetreten.

Provinz Pommern.

Belgard. Freiherr v. Helwald, der Stifter des Pödenwitzer Schulge- bäudes, dem auch das hiesige Trinter- zungsbauwerk sehr viel verdankt, hat der hiesigen evangelischen Gemeinde ein Gemeindehaus zum Geschenk gemacht, das kürzlich feierlich eingeweiht wurde.

Friedrichthal. Unter Ort feierte dieser Tage sein 150jähriges Bestehen.

Straßsund. Ein sechsjähriger Knabe stieß eine neunjährige Lehr- tochter in den langen Kanal. Der Fuhrmann Rothbart sprang der Kleinen nach, wäre aber, das Schwimmen un- kundig, selbst ertrunken, wenn nicht eine am Ufer stehende Frau das bewußtlose Kind und ihn selbst mit einer Trage ans Land gezogen hätte.

Provinz Polen.

Posen. Dr. Franz Schwarz, der Director des Provinzialmuseums und Provinzialkonservator der Kunstden- kmäler, ist im Alter von erst 37 Jahren gestorben. Schwarz, der auch die Lan- desbibliothek Posen leitete, hat meh- rere werthvolle historische Arbeiten ver- öffentlicht.

Wienbaum. In vollster Kräftig- keit begingen hier die Lehrlinge des Ehes- tants das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar Lehrlaff hat beim 7. In- fanterie-Regiment die polnische Revolu- tion 1848—49 mitgemacht, ebenso die Kämpfe bei Mlaskow; er erhielt hier- für die allgemeine Kriegerverdienstmedaille.

Gräp. In der Nähe von hier schlug der Blitz in einen Hausen Do- minalarbeiter ein; zwei Frauen und ein Kind wurden getödtet, vier Arbeit- linge betäubt.

Provinz Ostpreußen.

Insterburg. Ein Gutsbesitzer in hiesiger Gegend hatte vor Kurzem in zwei Zeitungen des rheinisch-west-

fältschen Industriebezirks sich erboten, ostpreussische Arbeiterfamilien, die dort erwerbslos geworden seien, auf seine Kosten in die Heimath zurückzuführen zu lassen, falls bei üblichem Lohn und Deputat die Betreffenden sich verpflichten, mindestens zwei Jahre auf sei- nem Gute zu arbeiten. Der Erfolg war ganz unerwartet. Es erfolgten gegen 300 Anmeldungen, von denen leider nur sechs berücksichtigt werden konnten.

Kreuzburg. Ihr Schützenfest feierte die hiesige Schützengilde. Der alte König, Rentier Bartel, der im nächsten Jahre auf die 50jährige Mit- gliedschaft in der Gilde zurückblicken kann, wurde abermals König.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Hier ist ein Mann ver- haftet worden, der sich Baumann nennt, amerikanischer Journalist aus San Francisco sein will und die See- manöver beobachtet hatte. Die Ver- haftung fand statt, weil man annahm, Baumann sei identisch mit einem Köl- ner Kaufmann, der vor 23 Jahren von dort floh, um sich der Strafe wegen be- trügerischen Banterotts zu entziehen.

Thorn. Der Leutnant Friedrich Preuß vom Infanterie-Regiment Nr. 15 hat Selbstmord begangen, in- dem er sich eine Kugel durch den Kopf jagte. Der Beweggrund der That ist nicht bekannt.

Rheinprovinz.

Köln. Der namhafte Seingver- ein „Polthymnia“ feierte hier sein 50- jähriges Stiftungsfest.

Bonn. Bei einer Nachenfahrt er- trant neulich Abend vor Blittersdorf der Studiosus Rinz aus Koblenz mit zwei Damen aus Köln, die er zufällig dort angetroffen hatte. Ein zweiter Student wurde gerettet.

Elberfeld. Ein Polizeibeamter sollte dieser Tage den wegen umfang- reicher Betrügereien verhafteten Agen- ten Kopp nach dem königlichen Arrest- hause bringen. Da Kopp sofort willig mitging, unterließ er es, ihn zu fest- zeln. Kurz vor dem Gefängniß er- griff Kopp aber plötzlich die Flucht und verschwand in einer in der Nähe lie- genden großen Fabrik. Obwohl man diese sofort von unten bis oben ab- suchte, blieb der Ausreißer verschwun- den.

Koblenz. Der Gefreite Krämer der 3. Kompanie des Infanterie-Regi- ments v. Goeben (Nr. 28) wurde Nachts beim Felddienst durch drei Schüsse mit Klappatronen in den Kopf getödtet. Das Unglück ergabte, als die 3. und 4. Kompanie zusamen- trafen.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Als neulich der 60jährige Handelsmann Kasian Abends mit seinem Schwiegersohn auf dem Heimwege in der Werfstraße den zwei Brüdern Krug, welche vorüber- gehende Mädchen belästigten, Vorhal- tungen machte, zog einer der Brüdern sein Messer und stieß es dem alten Mann mitten in's Herz.

Delitzsch. In Schnapid feierte das Schmirer'sche Ehepaar das seltene Fest seiner diamantenen Hochzeit. Der Ehemann ist 84, die Frau 78 Jahre alt.

Wernigerode. Die hiesige Schützengilde feierte unter großem Festlichen Festlichkeiten ihr 450jähriges Bestehen.

Wiersdorf. Hier schlug der Blitz in das Haus des Adermanns Lohmann. Das ganze Gehöft stand bald in Flammen und brannte total nieder. Das Feuer griff weiter um sich und legte auf sieben Ackerhöfen und drei Besitzstellen im Ganzen 29 Gebäude in Asche. Auch das Ge- meindehaus ward ein Raub der Flam- men.

Provinz Schlesien.

Wreslau. Das Kriegsgericht der 11. Division verurtheilte den Unter- offizier Feuerbier wegen Mißhandlung Untergebener zu neun Monaten Ge- fängnißhaft.

Kattowitz. Die Stadtverord- netenversammlung beschloß die Erich- tung eines Bismarck-Denkmal's im Form eines Aussichtsturmes im Süd- park.

Neufals. Nächtlicher Weise wur- den auf dem hiesigen evangelischen Friedhof über 30 Grabdenkmäler und Kreuze zertrümmert, Grabplatten ab- gehoben und Grabgitter demolirt. Die Thäter sind bis jetzt nicht ermittelt.

Sagan. Der durch seine botani- schen Schönheiten weithin bekannte he- zojogische Park wird zur Zeit in einem Theile einiger nicht unwesentlicher Terrainveränderungen unterworfen, die nach dem Plane des auf diesem Ge- biete als Autorität bekannten könig- lichen Gartenbauinspectors Greiner zu Berlin ausgeführt werden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Während einer heftigen Gewittersturm enterte am Torpedo- schiffstand zu Friedrichsort ein mit vier Marinepersonen besetztes Boot. Der Maxim-Artillerist Serbe ertrank. Gektor. Im Amtsgerichtsge- bäude haben verwegene Einbrecher Nachts die drei Centner schwere Ge- richtsstasche mit 1500 Mark in barem Gelde und verschiedenen Testamenten und Sparkassenbüchern entwendet.

Hukum. Die Depostdirektion in Kiel hat die Belohnung für die Er- greifung des nach der Unterschlagung von 17,600 Mark gestohlenen Summe- rpolizistens Flemming von 800 Mark auf 1500 Mark erhöht. Sie nimmt an, daß der Polizist, der die Fälscherarbeiten geschickt ausführte, als

Schreinergerelle in einer Werkstatt ar- beitet.

Provinz Westfalen.

Münster. Die Maschinenfabrik von Immermann & Biene ist bis auf die Umfassungsmauer niedergebrannt.

Dortmund. Hier feierte der Geheimen Justizrath Kolle mit seiner Gemahlin das goldene Ehejubiläum. Die Stadt ehrte den Jubilar, der lange Jahre Vorsitzender im Stadtverord- netenkollegium war, durch Ernennung zum Ehrenbürger.

Sachsen.

Dresden. Der Unteroffizier Uhlig vom Schützen-Regiment Nr. 108 wurde wegen grausamer Mißhandlung eines Rekruten zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Unter- offizier hatte den Rekruten in einem Fall 300 Mal Kniebeuge mit vorge- strecktem Gewehr machen lassen, ihn ge- treten, geschlagen und in anderer Weise gepeinigt. Der Mißhandelte mußte schwerkrank in das Lazareth gebracht werden.

Annaberg. Vom hiesigen Bahn- hofe wird nach der hochgelegenen Stadt selbst eine Drahtseilbahn errichtet wer- den, die im Stande ist, jährlich 2000 Personen zu befördern.

Buchholz. Unsere vom Kurfür- sten Friedrich dem Weisen gegründete Stadt beging in diesen Tagen das 400jährige Stadtjubiläum unter großem Festlichkeiten und unter Theil- nahme der Landesbehörden.

Chemnitz. Der hiesige Allge- meine Erziehungsverein hat 100 Kinder in vier Kolonien während der Ferien im Erzgebirge untergebracht.

Leipzig. Die Leipziger elektrischen Straßenbahnen haben dem Stadtrat vorklagt, mit dem zehn- pfennig-Einheitsstarke nicht mehr aus- kommen zu können. Bei dessen Beibehaltung auf den langen Durchgangs- linien würden kaum noch die erhöhten Betriebskosten durch die Mehreinnahmen gedeckt werden. — Der Reichstags- abgeordnete Wies hat definitiv die Chefredaktion der „Leipziger Volkszeitung“ übernommen.

Siechenlehn. Unter gräßlichen Schmerzen verstarb hier der 26 Jahre alte Ehefrau Martha Wölfler nach dem Genuße von Kirchen und Bier.

Bairische Staaten.

Greiz. Der Verein Knabenhort muß in Folge zu starker Nachfrage und um den Gesuchen nur einiger- maßen gerecht zu werden, das um- fangreiche Heim durch einen Anbau er- weitern. Mit dem Bau wird nach die- sem Sommer begonnen. Es werden alsdann 120 bis 130 Kinder Unter- kunft finden können.

Grenzen. In Todesgefahr sei- nes kranken Kindes halber begab sich der 7 Jahre alte Privatmann Wil- helm Weingart. Als er über die Brück- des Steingrabens schritt, fiel der blinde Wops in das tiefe Wasser. Ohne Zaudern sprang Weingart nach und wäre ertrunken, wenn ihn nicht der Maschinewärter Witte gerettet hätte. Der ebenfalls getretete Wops verendete am anderen Tage.

Elzungen. Beim Umgraben in einem hiesigen Garten stieß man auf zwei Blumenbüsche, in denen sich 20 Doppel- und 236 einfache Thaler, 150 Gulden, 14 halbe Gulden und 14 Groschenstücke, die sehr gut erhalten und in der Zeit von 1801 bis 1843 ge- prägt worden sind, vorfanden.

Freie Städte.

Hamurg. Aus dieser Tage aufgefundenen Ueberbleibseln geht jetzt unzweifelhaft hervor, daß der hiesige Fischhändler „Emma“ Kapitän Schabe, welcher am 26. März von Altona abfuhr, mit Allen am Bord untergegangen ist. — Der erste Offizier des Schnellposters „Hürtl Bismarck“, Petersen, stürzte auf der Straße zu Boden und war sofort todt. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Bremen. Hier gerietchen um die Miltagszeit aus noch nicht aufgeklär- ter Ursache die gewaltigen Badhäuser der Fabrikfirma Eugen Hoffmann & Co. in Brand. Die Feuerwehre war mit gewohnter Promptheit zur Stelle, aber die Flammen griffen reißend rasch um sich, und eine Zeitlang schien es, als ob der ganze Stadttheil ge- fährdet sei. Die Wassermachtigkeiten machten heroische Anstrengungen; lei- der wagten sich viele zu weit vor in die brennenden Gebäude, und als ein Theil des sicherer löschenden rechten Flü- gels des Hauptbaues einstürzte, wur- den nicht weniger als 15 Feuerweh- reute unter den Trümmern begraben. — Die Bürgerwehr bewilligte 656,000 Mark für den Bau einer neuen Brücke über die kleine Weser.

Lübeck. Die Segelweilfahrten auf der Lübecker Bucht haben alle Er- wartungen übertraffen. Das herrliche Wetter hatte eine überaus große Be- theiligung nach dem Ostsee-Strande hin- gezogen. Die Flotille des Lübecker Nacht-Klubs hat auch bei den letzten Regatten der Kieler Woche recht gut abgeschnitten.

Wraustschweig. Anhalt.

Schleierdt. Das Fest der gol- denen Hochzeit feierten hier in seltener Mäßigkeit das Fräulein Schmirder Ehepaar unter reger Theilnahme der Ortsbehörden und Ortsangehörigen.

Bernburg. Von der Marien- kirche abgestürzt sind der 64 Jahre alte Dachdecker und Kirchenbenedict August Hohmann, sein 28 Jahre alter Sohn August und sein 31jähriger Neffe

Emil Hohmann. Die drei hatten nach einer schweren Gewitter die Dach- bederarbeiten auf dem Marienkirch- dach wieder aufgenommen, als plötzlich die aneinandergeleiteten Leitern, auf welchen sie standen, sich lösten und mit ihnen in die Tiefe stürzten. Hohmann sen. war auf der Stelle todt. Die bei- den Anderen starben im Krankenhaus.

Odenburg.

Elsteth. Otto Deetjen von hier, an der technischen Hochschule zu Char- lottenburg, hat gemeinsam mit einem anderen Studenten bei einer Preisauf- gabe für Schiff- und Maschinenbau den ersten Preis, bestehend in einer Geldprämie von 300 Mark, erworben.

Mecklenburg.

Neuentwerpe. Auf dem Miß- fionsstelle hieselbst hielt der Pastor Stubmund-Wittenburg seinen Vor- trag in plattdeutscher Sprache. Noch nach 1870 pflegten manche mecklen- burgischen Dorfpredigten ihre Predigten auf Plattdeutsch zu halten, ebenso manche auch in Schleswig-Holstein.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Für die Zeit vom 1. September 1901 bis zum 31. August 1902 wurde der Geheimen Hofrath Dr. Schering vom Großherzog zum Rektor der hiesigen technischen Hochschule er- nannt. — Die Salzsteuer betrug für 1900 bis 1901 im Großherzogthum 1,063,519 Mark, gegen 1899 bis 1900 weniger 38,207 Mark. — Die Tabak- steuer brachte rund 181,000 Mark bei einem Werthe der gereinigten Tabak- menge (502,552 Kilogramm) von 455,315 Mark. — Die Staatsbahn- steuer brachte 338,700 Mark, die Ge- meindebesteuer 8,855 Mark.

Bad Nauheim. Nächtlicher Weise wurde hier ein ganzes Gold- und Silberwaarenlager durch Einbruch ge- stohlen. Es wurden circa 100 goldene und silberne Damen- und Herren- uhren, 300 Ringe, Broschen, Ketten und sonstige Schmucksachen von hohem Werthe entwendet.

Mainz. Welche Bedeutung die Spargelkultur in den unserer Stadt benachbarten Gemeinden hat, dürfte daraus hervorgehen, daß der Werth der in diesen Gemeinden in der abge- laufenen Saison zum Verkauf gekom- menen Spargel sich auf rund 500,000 Mark beläuft.

Bayern.

München. Nachdem das Ruf- fische Geschlecht seit längerer Zeit bei einigen hiesigen Mittelschulen als Wahl- sach zugelassen worden ist, soll es nun- mehr auch beim Einjährigfreiwilligen- Examen die Stelle einer anderen mo- dernen Sprache, so z. B. des Englischen erlangen dürfen. — Zum „Rector magnificus“ der hiesigen Universität wurde Geheimen Hofrath Professor Dr. Lujo Brentano gewählt. — Dieser Tage stürzte sich im Justizpalast ein verhe- ratheiter Geschäftstreiber, welcher vergeblich um erneute Hinauschiebung eines Strafantrittes nachgesucht hatte, im Stiegenhaus vom dritten Stock hinab und war sofort todt. — In Wolf- rathshausen brannte die große Glas- waarenfabrik Veo. Gasteiger & Co. vollständig nieder.

Bamberg. Die Majoran-Ernte war heuer nur eine mittelmäßige, daher der Preis für frischgetrocknete Waar- auch ziemlich hoch, 42 Mark per Cen- ner. Das in der Gärtnerei viel ge- baute scharfrindende Atract wird meist für norddeutsche Wurzfabriken aufge- kauft.

Feilbach. Neulich Abend brannte das große Anwesen des Deto- nomen Troger in Gottschalling total nieder. Troger war nur gering ver- sichert.

Hollfeld. Bei den Nachgrabun- gen nach Quellwasser für die neu pro- jectirte Wasserleitung hat man in einer Tiefe von sechs Metern eine manns- starke Wasserader gefunden, die nicht nur vollständig ausreichendes, sondern auch vorzügliches Wasser liefert.

Münchberg. Unsere Stadt hat zum Zwecke der Errichtung eines Ele- ktrizitätswerkes die Aufnahme eines vierprozentigen Anlehens von 200,000 Mark beschlossen.

Münchberg. Nach der neuen Pfasterordnung müssen auch Auto- mobile in Zukunft hier Pfasterroll- entrichten. — Die Vereinigte Maschinen- fabrik Augsburg und Maschinenbauge- sellschaft Nürnberg beabsichtigt, eine neue Eisenhüttenbau-Werksstätte zu errichten.

Prien. Bürgermeister und Land- rath Wagner ist in Folge eines Schlag- anfalls verkränkt.

Schongau. Dieser Tage wurde der Stadtmüller und Distrikts- Spartaunterwarter Ludwig Wolfer wegen Veruntreuungen im Amte in Höhe von etwa 20,000 Mark verhaftet.

Unterzuzburg. Hier brannten 20 Anwesen nieder, darunter der Pfarrhof, das Benefiziantenhaus und das Schulhaus. Von der Kirche wurde der Dachstuhl und der Thurm zerstört.

Münchberg. Rechtsrath Ringel- mann wurde einstimmig zum zweiten Bürgermeister gewählt.

Zwey der Rheinpfalz.

Speyer. Die hiesige Lehrerbil- dungsinstitut entließ im Ganzen 22 Schüler, das Seminar Kaiserslautern gab 37 Exerzitianten an die Schul- praxis ab, zusammen 59; dabei sind über 200 Schulstellen in der Pfalz erledigt.

Kaiserslautern. Die Stadt-

verordneten beschlossen die Aufnahme einer Anleihe von 1,500,000 Mark, die hauptsächlich zum Neubau der In- dustrieschule Verwendung finden soll.

Ludwigshafen. Wegen Ver- ausgabung falscher Zweimarkstücke wurde hier der Schlosser Huber aus Kaiserslautern in Haft genommen. Bei der Hausdurchsuchung in seiner Woh- nung in Mannheim wurden eine voll- ständige Fälschmülzwerkstätte, sowie viele fertige falsche Zweimarkstücke und Thaler vorgefunden.

Kustadt. Während eines star- ken Gewitters wurde in Königsbach der mit aufgeschwemmtem Schirm auf der Straße gehende Vorarbeiter des Wein- gutschöpfers Buhl vom Blitz erschlagen und berort zugerichtet, daß seine Identi- tät nicht sofort festgestellt werden konnte.

Württemberg.

Stuttgart. Hier hat sich ein Konfession gebildet, welches die Er- richtung eines neuen Sommertheaters in einem der schönsten Parks der Innenstadt in großstädtischem Stil be- absichtigt. Da die Stuttgarter Som- merbühnen mehr in den Vororten und in der Peripherie liegen, dürfte das neue Theaterspiel eine Zukunft haben. — Das Kriegsgericht verurtheilte den Unteroffizier Stürmer wegen Miß- brauchs der Dienstgewalt in zehn Fäl- len zu der sehr milden Strafe von fünf Monaten Gefängniß. Stürmer zeigte sich als ein veritabler Leute- schänder; er zwang sogar die Mann- schaft zur Theilnahme an seinen Sol- datenbeschwerden.

Altensteig. Bierbrauerei- und Gasthofbesitzer „Zu den drei Königen.“ Luz, ist in Folge von Verletzungen, die er bei einer Schlägerei vor seinem Hause erlitten, gestorben. Er wollte die Streitenden auseinanderbringen, wurde aber niedergeschlagen und scharflich zugerichtet.

Sohenheim. Professor Zipper- len an der landwirthschaftlichen Aka- demie wurde seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand versetzt und ihm bei diesem Anlaß vom dem König das Ehrenkreuz der Württembergischen Krone verliehen.

Saulgau. Der seit einigen Jahren als Pensionär hier lebende Pfarrer Hoch erlag einem Herzschlag. Der Verstorbene war viele Jahre Seel- sorge der Gemeinde Eberhardzell und hat im vorigen Jahr sein 50jähriges Priester-Jubiläum gefeiert.

Tübingen. Das Tübinger Corps „Suevia“ feierte sein 70jäh- riges, das Corps „Franconia“ sein 80jähriges Bestehen mit einer Reihe von Festlichkeiten.

Waden.

Karlruhe. Hier ist in Folge eines Herzschlags der langjährige zweite Vorsitzende des Badischen Gast- wirthsverbandes, Christian Maier, Bes-itzer des Parkhotels, gestorben.

Waden. Dieser Tage verstarb hier nach langem, schwerem Leiden der als Sportsmann weithin bekannte Rentner Louis Vorchard.

Heidelberg. Der neulichen Pe- tition der Studierenden Folge gehend, hat der akademische Senat der Uni- versität eine Verschärfung der Immatriculations-Bedingungen für Ausländer beschlossen.

Konstanz. Eine auf der Durch- reise begriffene Dialektistin ist in Frauenbad untergesunken. Wiederbe- lebungsversuche waren zwar Anfangs von Erfolg, indessen ist sie später im Krankenhaus gestorben.

Mannheim. Der Tagelöhner Jakob Hedmann von Eiterbach, der wegen Ermordung seiner Schwägerin zum Tode verurtheilt wurde, ist hinge- richtet worden. — Mannheim wird die erste deutsche Oberrealschule für Mäd- chen erhalten. Der Gründungs-Ent- wurf ist seitens der Behörden geneh- migt worden.

Elßig-Lothringen.

Straßburg. Man beabsichtigt die Gebiete der französischen Soldaten, die am 18. August 1870 in der Schlacht bei Gravelotte auf den Höhen von Point-du-Jour gefallen sind, auf fran- zösischen Boden nach Mars-la-Tour zu verbringen. Die feierliche Ueber- führung dieser Gebiete, an der sich auf deutscher Seite der Kommandeur des 16. Armeekorps, Graf Häfeler, und auf französischer Seite der Chef eines Grenzarmekorps betheiligen wird, ist auf Anfang October anberaumt.

Meß. Kürzlich ertrank hier beim Baden der italienische Arbeiter Tosi. An seinem Leichenbegängnisse theilneh- mende mehr als 600 hier und in der Umgegend beschäftigte Italiener. Die Kosten des Leichenbegängnisses wurden durch Subskription unter den Arbeit- lern gedeckt. — Dieser Tage wurde wäh- rend eines schweren Gewitters ein Militärposten vom Blitz getroffen. Der Verletzte wurde in's Lazareth ge- bracht.

St. Amarin. Die Koubert- fabrik Leloup & Vuillard brannte bis auf den Grund nieder. Als Ursache des Schadenfeuers wird Brandstiftung vermuthet.

Oesterreich.

Wien. Hier wurde Frä. Emma Ott, die sich durch selbstständige botani- sche Forschungen hervorgethan, zum Doctor der Philosophie promovirt. — Bei den heutigen Maturitätsprüfungen am Staatsgymnasium in Salzburg wurden auch vier Wienerinnen, zwei mit Auszeichnung approbirt. — Der Schneidergehilfe Alois Wira wollte sich

vor den Augen seiner Frau aus seiner im dritten Stockwerk gelegenen Woh- nung in den Lichteisprung. Die Frau setzte ihm nach und suchte ihn ein in Füssen zu ergreifen, doch ihre Kraft er- lahmete, und Wira stürzte in die Tiefe. Er blieb sofort todt liegen.

Ugram. Der 16jährige Ivan Bibakowitsch in Bogotatz spatzte aus Nahrungsorgen in einen flammenden Ziegelofen, wo er verbrannte.

Baden. Hier feierte Erzherzog Rainer das Fest seiner goldenen Hoch- zeit mit Maria Karolina, einer Toch- ter des Freiheitskämpfers Erzherzogs Karl. Die Bevölkerung erwiderte dem hohen Paare, das, kinderlos, sehr viel für die Kurstadt gethan hat, herrliche Ehrungen durch einen Jubelzug, Fest- züge, Blumentorfe und andere Festlich- keiten.

Klagenfurt. Der wegen Er- mordung ihres Kindes vom hiesigen Schwurgerichte zum Tode verurtheilten Marie Dorn wurde durch einen laie- rlichen Gnadenakt die Todesstrafe nachgesehen. Der Oberste Gerichtshof verhängte über Marie Dorn zwölf Jahre schweren Kerker.

Leberg. Vor dem Kreisgericht in Striz waren mehrere Polizisten von Dolina angeklagt, die einen wegen Diebstahls verdächtigen Burtschen, um ihn zu einem Geständniß zu bringen, detart prügelten und folterten, daß er unter ihren Händen todt blieb. Die Polizisten wurden zu je vier Monaten strengen Arrests verurtheilt.

Lundenburg. Hier ist der Kommandant der Kriegsschule, Gene- ralmajor Anton Reich, der sich auf einer Inspektionsreise befand, plötzlich am Herzschlag gestorben. Derselbe ist 52 Jahre alt geworden.

Nikolsburg. Der Geistliche Cyril Navrátil, Pfarrer in Mufkau, habete im Schwarzjanzawaffeln und er- trant. Die Leiche konnte erst nach mehrtägigem Suchen aufgefunden werden. Wahrscheinlich wurde der Pfarrer im Wasser von Herzkrämpfen befallen.

Prag. Auf einem dreistöckigen Neubau in Wyzocan löste sich das Dachgesimse ab und stürzte auf das Ge- rüst, das unter der Schwere der Last nachgab. Von den drei auf dem Ge- rüst befindlichen Maurern konnte sich nur einer rechtzeitig durch einen Seiten- sprung auf den Dachboden retten. Die zwei anderen Maurer stürzten in die Tiefe. Einer blieb auf der Stelle todt, der Andere starb eine halbe Stunde nachher. Ein siebenjähriger Knabe, der zufällig des Weges kam, wurde von den herabstürzenden Trüm- mern verschüttet und war gleichfalls todt.

Schäßburg. Von einem zu einer Villa führenden Bergpfad stürzte ein Felsblock herab und begrub vier im Hofe der Villa spielende Kinder der Wittve Wolff; drei blieben sofort todt, das vierte ist schwer verletzt.

Szegedi. Auf dem städtischen Dreschpfluge entstand ein Brand, wel- chem die ganze Strohernte von 30 Landwirthen zum Opfer fiel. In der Danfbarkeit ist gleichfalls ein großes Feuer ausgebrochen, das 400 Meter- centner Hauf vernichtete.

Schweiz.

Bern. Beim Bestehen der Jung- frau sind der 44 Jahre alte Seiden- fabrikant Hans Reif-Escher aus Zürich und ein Zürcher durch eine Lawine getödtet, ein zweiter Zürcher schwer ver- wundet worden. — Auf der Grüttschale stürzte ein junger Deutscher Namens Friedrich Herle beim Edelweisspflücken über eine Felswand und fand dabei den Tod.

Schwyz. Als neulich die Schützengilde Steinen im Schief- stand schloß, zog ein Ungewitter heran. Ein Blitzstrahl fuhr auf der Auw in's Feigerhaus und sofort dem Dach ent- lang 300 Meter weit in's Schützen- haus mitten unter die erschrockenen Schützen. Der Blitz schlug den Meist vom Tisch und einige Schützen zu Boden, aber glücklicher Weise ohne daß Jemand verletzt wurde.

Unterwalden. Der Verwal- tungsrath der Vitatus-Bahngesellschaft hat der neugegründeten Dienstalters- Klasse ihrer Angestellten den Betrag von 10,000 Francs als Geschenk überwie- sen.

Urgau. Hans Blum, der be- kannte Schriftsteller und Sohn des in Wien ersandenen Freiheitskämpfers Robert Blum, hat sich seine Verwunde beim Krach der Leipziger Bank so zu Herzen genommen, daß er in Klauw, wo er jetzt lebt, wegen Nervenzerrüt- tung in eine Heilanstalt gebracht wer- den mußte.

Waadt. Ein Mechaniker des Elektrizitätswerkes zu Montreux, der an seiner Maschine ein ungenossenes Gerüst hörte, wollte den sogenannten „Reiniger“ öffnen. Da fuhr ihm ein heftiger Dampfstrom entgegen und ver- brannte ihn detart, daß er kurze Zeit darauf starb.

Wallis. Beim Baden in der Rhone ertrank Herr Bahl, Director der Werksstätten von Naters im Vöschthal.

Neuchâtel. Der Große Rath bewilligte einen nachträglichen Kredit von 25,500 Francs an die Sicherungs- banken in der Chaux-de-Fonds (die bekannt- schätzte Strecke bei Noiraigue im Tra- versothal).

Genève. In Genf hat sich eine Ge- sellschaft gebildet, um bei den „13 arden“ in der Nähe